

Die Schönste von allen

Die Schönste von allen, von fürstlichem Stand kann
Schönres nicht malen ein' englische Hand,

Maria mit Namen; an ihrer Gestalt all Schönheit
beisammen Gott selbst wohlgefällt.

Ihr Haupt ist gezieret mit goldener Kron',

das Zepter sie führet am himmlischen Thron.

Ein sehr starke Heldin, mit englischem Schritt,

der höllischen Schlange den Kopf sie zertritt.

Wohlan denn, o Jungfrau, der Jungfrauen Bild,

von Tugenden strahlend, mit Gnaden erfüllt,

mit Sternen geschmücket, die Sonn' dich kleidt,

die Engel, den Himmel dein Anblick erfreut.

Die Sterne verlöschen; die Sonn', die jetzt brennt,
wird einstens verdunkeln, und alles sich end't.

Du aber wirst strahlen noch lang' nach der Zeit in
himmlischer Glorie durch all' Ewigkeit.

Maria zu lieben,

Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn,

in Freuden und Leiden ihr Diener ich bin;

mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir

in Liebe und Freude, o himmlische Zier!

Maria, du milde, du süsse Jungfrau!

Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertraul

Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein,
im Leben und Sterben dir einzig allein!

Gib, dass ich von Herzen dich liebe und preis',
gib, dass ich viel Zeichen der Liebe erweis'! Von
der mich nichts scheidet,
nicht Unglück noch Leid; dich lieb ich auf ewig,
dich lieb ich allzeit!

Ach, hätt ich der Herzen nur tausendmal mehr!
Dir tausend zu geben, das ist mein Begeh'r',
so oft mein Herz klopft, befehl' ich es dir,
so vielmal ich atme, verbind' ich dich mir!

Du Trost der Betrübten, zu Hilf' sei bereit; du
Stärke der Schwachen, beschütz' mich im Streit;

wenn wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt,
sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch erteil'
verfinsterten Seelen zum ewigen Heil; die irren im
Glauben, erleucht' und bekehr' zur wahren
Erkenntnis der christlichen Lehr'!

Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel' ich
dir, o Maria, auf ewig empfehl'; du Mutter der
Gnaden, barmherzig und mild, sei meine

Patronin, mein Schutz und mein Schild!

Gedenke, o Herrin, auch gnädig zu sein
den leidenden Seelen in Fegfeuers Pein;

du bist ihre Hoffnung, dir rufen sie zu;

ach lass sie gelangen zur ewigen Ruh'!

O Mutter, nun segne den ewigen Bund, dein Nam'
mir versiegle das Herz und den Mund;

sei bei mir im Tode, dann reich mir die Hand

und führ' mich nach oben ins himmlische Land!

Mutter Christi

Mutter Christi, hocherhoben,

in dem schönen Himmel droben,

aller Engel Königin, unsre Frau und Mittlerin!

Deinen Segen uns erteile, uns zu helfen nicht
verweile, o Maria, steh uns bei, dass uns Gott
barmherzig sei!

Du, o Jungfrau, voll der Gnaden, weißt von keinem
Sündenschaden, voller Glanz und Tugendschein,
allzeit heilig, allzeit rein.

Deinen Segen uns erteile, uns zu helfen nicht
verweile, o Maria, steh uns bei, dass uns Gott
barmherzig sei!

O du Zuflucht aller Sünder, weis' nicht von dir
deine Kinder, Mutter, auf dich hoffen wir, suchen
flehend Trost bei dir.

Deinen Segen uns erteile, uns zu helfen nicht
verweile, o Maria, steh uns bei, dass uns Gott
barmherzig sei!

Lass uns deine Hilf erscheinen, lass uns nicht
vergebens weinen; führ uns zu dem Gnadenthron
und versöhn uns deinem Sohn.

Deinen Segen uns erteile, uns zu helfen nicht
verweile, o Maria, steh uns bei, dass uns Gott
barmherzig sei!

O himmlische Frau Königin

O himmlische Frau Königin, du aller Welten

Herrscherin. Du willst uns allen Mutter sein. Wer
dir vertraut ist nie allein. Wir geben dir in deine
Hand die Heimat, unser Frankenland.

Du breitest deinen Mantel aus, behütetest Land und
Stadt und Haus. Du sorgst für uns in jedem Leid
am Throne der Barmherzigkeit. Du voll der
Gnad' und Liebe bist. Ave Maria, sei gegrüsst!

Dem Gottesvolk du Mutter bist durch unsern
Heiland Jesus Christ. Du nimmst dich unser aller
an und führst uns auf die rechte Bahn. Du voll der
Gnad' und Liebe bist. Ave Maria, sei gegrüsst!

Mit Jesus sehn wir dich im Leid, mit ihm in seiner
Herrlichkeit. Dort trittst du bittend für uns hin,
du unsere Fürsprecherin. Du voll der Gnad' und
Liebe bist. Ave Maria, sei gegrüsst!

Es soll im weiten Erdenrud dich seligpreisen jeder
Mund! Wer einst den Herrn will ewig sehn, darf
nicht an die vorübergehn. Wir geben dir in deine
Hand die Heimat, unser Frankenland.

Magnificat

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinem Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,

und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten

und zerstreut die im Herzen voll Hochmut sind;

Er stürzt die Mächtigen von Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen

Gaben und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an

und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern
verheißen hat - Abraham und seinen Nachkommen
auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen

Geist wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Rosenkranzkönigin

Rosenkranzkönigin, Jungfrau der Gnade!

Lehre uns wandeln auf himmlischen Pfaden.

Freudig erheben wir unser Gebet zu dir, Jungfrau,

Jungfrau der Gnade!

Rosenkranzkönigin, Mutter, du reine,
gib, dass dir unser Herz ähnlich erscheine.

Schirme uns allezeit treulich in Kampf und Streit,
Mutter, Mutter du reine.

Rosenkranzkönigin, Fürstin du hehre!

Flehe bei deinem Sohn, dass Er gewähre,
was von dem Himmel kommt und uns zum Heile
frommt, Fürstin, Fürstin du hehre!

Rosenkranzkönigin, unser Vertrauen! Lass uns in
Leid und Not fest auf dich bauen, bis in der
Sel'gen Kreis grüsst dich mit Lob und Preis unser,
unser Vertrauen.

Sagt an, wer ist doch diese,

Sagt an, wer ist doch diese,

die auf am Himmel geht,

die überm Paradiese als Morgenröte steht? Sie
kommt hervor von ferne, es schmückt sie Mond und
Sterne, die Braut von Nazareth.

Sie ist die reinste Rose ganz schön und
auserwählt,

die Magd, die makellose, der sich der Herr
vermählt. O eilet sie zu schauen, die schönste
aller Frauen, die Freude aller Welt.

Sie strahlt im Tugendkleide, kein Engel gleicht
ihr, die Reinheit ihr Geschmeide,

die Demut ihre Zier; ein Tugendgart' verschlossen,
mit Himmelstau begossen, so blüht sie für und für.

Sie ist der Himmelsheere, der Engel Königin, der
Heil'gen Lust und Ehre,

der Menschen Trösterin, die Zuflucht aller
Sünder, die Hilfe ihrer Kinder, die beste
Mittlerin.

Drum fallen wir zu Füßen der Jungfrau

gnadenreich, und sie mit Andacht grüssen

mit Herz und Mund zugleich. Ihr Leib und Seel'
und Leben wir gänzlich übergeben zur Hut ins
Himmelreich!

Wunderschön prächtige,

hohe und mächtige, liebeich holdselige, himmlische
Frau, welcher ich ewiglich

kindlich verbinde mich,

ja mich mit Leib und mit Seele vertrau.

Bitte am Throne bei deinem Sohne.

Alles, was Himmel und Erde umschließt,

Mutter Maria, dich herzlich begrüßt.

Schuldlos Geborene, einzig Erkorene,

du Tochter Gottes und Mutter und Braut,

die aus der Reinsten Schar

vor Gott die Reinste war

selber der Herr sich zum Tempel gebaut;

du Makellose, geistliche Rose,

Krone der Erde, der Himmlischen Zier.

Himmel und Erde, sie huldigen dir!

In diesem Erdental rufen wir allzumal

zu dir, o Mutter, aus Elend und Not.

Halt uns vor allem gut in deiner sicheren Hut,

wenn Leib und Seele einst scheiden im Tod.

Dann für uns streite und uns geleite,

mächtige Jungfrau zum Himmel empor,

wo dich lobpreisen die Engel im Chor.

Wunderschön prächtige, hohe und mächtige,
lieblich holdselige, himmlische Frau, welcher ich
ewiglich kindlich verbinde mich,

ja mich mit Leib und mit Seele vertrau.

Gut, Blut und Leben will ich dir geben,

alles, was immer ich hab und ich bin,

geb' ich mit Freuden, Maria, dir hin.

Sonnenumglänzete, Sternenbekränzete,

Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt!

Vor der verderblichen Makel der Sterblichen

hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt.

Selige Pforte warst du dem Worte,

als es vom Throne der ewigen Macht

Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

Gottesgebärerin, Christi Ernährerin,

wundersam' Mutter und Jungfrau zugleich!

Herzenerquickende, seelenbeglückende

Quelle, an himmlischen Tröstungen reich!

O du Getreue, zu dir voll Reue

schauen wir hoffend und flehend hinan,

Mutter, ach führ uns auf sicherer Bahn!

Du bist die Helferin, du bist die Retterin,

Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn;

Spiegel der Reinigkeit, Stärke der Christenheit,
Arche des Bundes, hell leuchtender Stern!

Dich schuf die Milde zum Gnadenbilde;

drum auch, was Himmel und Erde umschließt,

Mutter der Gnaden, Maria, dich grüsst: